Halle und Umgebung.

Halle den 13. August 1919.

Das Ende des Kaliarbeiterstreiks.

Wie wir schon gestern dargelegt haben, ist der von dem hiesigen Bezirksbergarbeiterrat in Szene gesetzte sogenannte Generalstreik der Kaliarbeiter, von dem die Kaliarbeiter von Anfang an nichts wissen wollten, vollständig gescheitert. Der Streik wurde um politischer Ziele willen vom Zaun gebrochen — das muß immer wieder um der Wahrheit willen betont werden —, nachdem unmittelbar vorher unter Beteiligung und Zustimmung der zuständigen Arbeitervertreter ein Reichstarif für die Kaliindustrie abgeschlossen war. Die unabhängigen Drahtzieher und Streikheger sind natürlich weit davon entfernt, ihren Reinfall eingestehen zu wollen, sondern sie suchen vielmehr auch weiterhin die Oeffentlichkeit und die Arbeiter über die tatsächliche Sachlage und über die Gründe, die die Streikleitung veranlaßt haben, den Generalstreik „abzubrechen", irrezuführen. Sie tun das, indem sie im gestrigen Volksblatt eine langatmige Resolution veröffentlichen, in der sie der Wahrheit zuwider behaupten, daß von 134 Anlagen rund 70 Werke und 30 Fabriken geschlossen im Ausstand gestanden hätten. Das sei ein Beweis „für die tiefinnerste Berechtigung der aufgestellten mäßigen Forderungen". Und dann heißt es großartig im Schlußsatz: „Wenn dieses große Ringen ebenso einmütig wie es einsetzte, jetzt kurz abgebrochen wird, so bedeutet das nicht Frieden oder Waffenstillstand; denn auch die unverantwortlich regierenden Sozialisten wollen ja nicht Frieden .. Sie und die Scharfmacher wollen den Kampf, sie sollen ihn auch ferner haben, den ständigen zerrüttenden Kleinkampf in Betrieb, Grube und Werkstatt."

Das letztere ist wenigstens mal ein wahres Wort, das einzige, was von den Unabhängigen bisher in dem ganzen Kampfe gesprochen wurde. Auf Hetze, auf ständige Verhetzung der Arbeiter kommt es ihnen an, nicht darauf, durch Lohntarife Frieden und Ruhe zu schaffen. „Wir brechen ab", so heißt es dann weiter, „um gemeinsam zu rüsten zu neueren, schärferen, wuchtigeren Schlägen." Das ist ein überaus kläglicher Rückzug und kann niemanden über den wahren Grund, aus dem der Streik abgebrochen wurde, täuschen. Der Streik war tatsächlich noch ehe er von der Streikleitung „abgebrochen" wurde, am Versanden. Die wenigen Belegschaften, die sich durch die Schwindelmanöver der Streikführer hatten in den Ausstand hineintreiben lassen, waren bereits zum Teil wieder angefahren oder hatten schon den Beschluß gefaßt, die Arbeit wieder aufzunehmen. Das war z. B. im Staßfurter Bezirk der Fall, ferner bei der Grube Gewerkschaft Hansa-Silberberg, im Aschersleber Bezirk und vielen anderen Orten. Im Aschersleber Kalibergbau stellten die Arbeiter ausdrücklich fest, daß sie zu politischen Zwecken mißbraucht und irregeführt worden seien.

Es wird den gewissenlosen Entrepreneuren dieses sogenannten Generalstreiks, den Herren Peters und Genossen, künftig jedenfalls noch schwerer werden, die Arbeiter vor ihren politischen Wagen zu spannen. Die Kaliarbeiter wissen jetzt, wohin die Fahrt gehen soll.

*

Von der Liga zum Schutze der deutschen Kultur wird uns geschrieben: Die unabhängigen und kommunistischen Streikhetzer, die eine Befriedigung unseres Wirtschaftslebens befürchten, weil sie der berechtigten Ueberzeugung sind, daß dann die besten Zeiten für diese Art Politiker hinter uns liegen, wollten noch einmal den Versuch machen, zu einem Generalstreik in Mitteldeutschland zu kommen. Sie glaubten, den Boden für einen neuen Streik genügend bearbeitet und vorbereitet zu haben. In allen industriellen Orten fanden in der letzten Zeit massenweise kommunistische und unabhängige Versammlungen statt, wobei diese beiden Parteien an Eifer sich zu überbieten suchten. Weder die Mehrheitssozialdemokratie noch irgend eine bürgerliche Partei kann eine ähnliche eifrige Agitationsarbeit aufweisen wie die Unabhängigen und die Kommunisten. Und doch zeigt es sich jetzt, daß auch die Bäume der Ueberradikalen nicht in den Himmel wachsen. Obwohl U. S. P. D. und K. P. D. versuchen, aus allen Früchten Honig zu saugen und alle möglichen und unmöglichen Vorgänge und Vorfälle agitatorisch ausnutzen, muß diese Partei erkennen, daß auch ihrer Agitation ein Ziel gesetzt ist. Daran können auch nicht die Berliner Agitatoren der Kommunisten etwas ändern, die seit einiger Zeit besonders im Weißenfelser und Zeitzer Revier tätig sind. Wie man die Agitation der Kommunisten z. B. im Zeitzer Revier zuzeit einschätzt, mag daraus hervorgehen, daß eine von der K. P. D. in der Zeitzer Gegend am Sonntag einberufene Versammlung von insgesamt 10 Mann besucht war!

Mit der steigenden Verbesserung der Lebensmittelversorgung sieht sich die Arbeiterschaft die Agitation des Ueberradikalismus ein wenig kritischer an. Der geschärfte kritische Blick der Arbeiterschaft kam auch in den Abstimmungen zum Ausdruck, die im Laufe des letzten Montags in den meisten der mitteldeutschen Betriebe vorgenommen worden sind. In zahlreichen Bergwerksbetrieben erschien kaum die Hälfte der Belegschaft zur Abstimmung und von dieser Hälfte der Erschienenen stimmte die Hälfte, in anderen Werken mehr als die Hälfte, gegen den Streik. Ja, in einem Bergwerksrevier, dessen Belegschaften als besonders radikal angesehen werden, wurde ein neuer Streik glattweg abgelehnt. Wir wollen hoffen, daß die Arbeiterschaft in Erinnerung an die Entwicklung in Ungarn und, was uns näher liegt, in Erinnerung an die Vorgänge in Bayern immer mehr zu der Erkenntnis kommt, daß sie von einigen wenigen „Führern" mißbraucht wird. Unsere Bergarbeiter werden durch vermehrte Aufklärung immer mehr zu der Gewißheit kommen daß auch ihr Wohlergehen abhängt von dem Wohlergehen des gesamten Reiches. Eine Wiedergenesung unseres Vaterlandes aber ist nur denkbar, wenn auch die Arbeiterschaft an den Wiederaufbau geht, der nicht durch Propaganda, sondern allein durch Arbeit bewerkstelligt werden kann.

Vom Tarif für Angestellte.

Die Tarifkommission der Angestellten schreibt:

Der Tarifkommission für Angestellte gehen tagtäglich darüber Klagen zu, daß die Herren Arbeitgeber die Verhältnisse ihrer Betriebe noch nicht nach dem abgeschlossenen Tarif neu geregelt haben. Die Tarifkommission richtet an die Arbeitgeber das dringende Ersuchen, dieses sofort zu tun, da sie sonst gezwungen ist, die Anerkennung des Tarifes auf anderem Wege zu erreichen. Weiterhin werden Klagen darüber laut, daß man durch ungünstige Auslegung des Tarifes den Angestellten mit der einen Hand nimmt, was man ihnen mit der anderen gegeben hat. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Angestellten-Organisationen nur eine Auslegung zulassen können, die den Angestellten tatsächlich das sichert, was durch die Verhandlungen vereinbart worden ist. Eine Reihe von Arbeitgebern, die den an den Verhandlungen beteiligten Arbeitgeber-Organisationen nicht angehört, glaubt den Tarif nicht anerkennen zu sollen. Demgegenüber muß noch einmal darauf hingewiesen werden, daß durch die Verbindlichkeitserklärung des Tarifes alle Firmen gezwungen sind, den Tarif in Kraft zu setzen. Der Antrag zur Verbindlichkeitserklärung ist bereits gestellt. Von dem sozialen Verständnis der Arbeitgeber haben die Angestellten erwartet, daß der Tarif restlos freiwillig anerkannt würde, und daß sie sich nicht erst durch den Gesetzgeber dazu zwingen lassen würden. Eine falsche Auslegung des Tarifes soll an dieser Stelle gleich richtiggestellt werden. Die Herren Arbeitgeber wollen den Angestellten erst dann in die höhere Gehaltsklasse einrücken, wenn das vorgesehene Alter um ein ganzes Jahr überschritten ist. Die Dinge liegen aber so, daß der Angestellte, wenn er am 13. August 22 Jahre alt geworden ist, Anspruch darauf hat, das Gehalt der höheren Stufe schon ab 1. August zu erhalten. Würde der Angestellte seinen Geburtstag erst am 15. August haben, so hätte er das erhöhte Gehalt ab 1. September zu bekommen.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß außer den bekanntgegebenen Auskunftstellen: Leipziger Str. 86 (Fernruf 1453), Gr. Ulrichstr. 55 (Fernruf 4591), Niemeyerstr. 11 (Fernruf 4791) auch die Geschäftsstelle des Verbandes der weiblichen Handels- und Bureauangestellten, Gottesackerstr. 4 (Fernruf 3119) und für die technischen Angestellten Herr Ingenieur Hans Scheffel, Beesener Str. 61, Auskunft in allen Tariffragen erteilt. Bei den 4 ersten Auskunftsstellen sind fortgesetzt Tarifverträge käuflich zu erhalten.

Rufen

Sie 1133 an,

wenn Ihnen die Zeitung zu spät oder unregelmäßig durch den Boten überbracht wird. In allen Fällen wird für möglichst sofortige Beseitigung der vorhandenen Mängel Sorge getragen.

Postbezieher wollen sich mit Beschwerden an das zuständige Postamt wenden.

Saale-Zeitung
Bezugsabteilung.

Ein tragischer Zwischenfall.

Verwechslung mit Felddieben.

Zu dem am 6. August im Hallischen Volksblatt veröffentlichten Bericht über „die Ermordung eines Arbeiters durch Noskegardisten" geht uns folgende Darstellung von militärischer Seite zu:

Das Landgebiet des Kreises Weißenfels ist ebenso wie andere Bezirke der hiesigen Gegend durch Kommandos der Landesjäger besetzt, deren Aufgabe es ist, die Ernte vor Diebstählen und Plünderungen zu schützen.

In der Nacht vom 4. zum 5. August 1919 wurde in der Gegend von Hohenmölsen der Arbeiter Reinhold Ludwig aus Muschwitz durch Gewehrschuß einer Landesjägerpatrouille tödlich verletzt. Die nähere Untersuchung des Vorfalles hat folgendes ergeben:

Am 5. August 1919 2,30 Uhr vorm. ging eine Patrouille der Landesjäger auf dem Wege von Goethwitz über Ziegelei Deumen nach Muschlaub, als sie in der Dunkelheit auf etwa 40—50 Meter Abstand mehrere Gestalten auf sich zukommen sah. Es waren 10 Arbeiter, die von der Grube Neu-Zetsch nach Schichtwechsel nach Hause gingen. Der Patrouillenführer vermutete in der Dunkelheit Felddiebe und rief den Leuten zweimal „Halt" zu. Beim dritten Anruf schoß ein Mann der Patrouille, worauf drei weitere Schüsse von den anderen Landesjägern folgten. Durch einen dieser Schüsse wurde der Arbeiter Ludwig tödlich verletzt.

Die Leute der Patrouille, die erst seit zwei Tagen in der dortigen Gegend waren, wußten nur von einem Schichtwechsel um 10 Uhr abends und 6 Uhr vormittags. Daß die Grube Neu-Zetsch um 2 Uhr nachts Schichtwechsel hatte, war der Truppe von der Zivilbehörde nicht mitgeteilt worden. Der Fußweg, auf dem die Arbeiter entlang kamen, war der Patrouille nicht bekannt; er läuft schräg auf den Weg zu, den die Patrouille nahm und konnte von der Stelle, wo sich die Patrouille befand, der Geländeverhältnisse wegen nicht gesehen werden. Die Arbeiter wurden daher für Felddiebe gehalten, die den zweimaligen Anruf nicht beachten und die Patrouille angreifen wollten.

Zu dieser Annahme war die Patrouille gekommen durch die unerhörte Behandlung, die den Landesjägern von vornherein durch die Bevölkerung zuteil geworden ist und durch die Tatsache, daß ein erheblicher Teil der Bevölkerung bewaffnet geht.

Als Beispiel sei nur erwähnt, daß am 5. August 3 Uhr nachm. von der Grube Anna Antonie bei Hohenmölsen 8 scharfe Schüsse auf eine unserer Patrouillen fielen, die blind erwidert wurden. Glücklicherweise verlief der Vorfall unblutig.

Es ist zu hoffen, daß die Stimmung gegen die Landesjäger bald eine bessere wird, wenn die Einwohner einsehen, daß die Truppen nur zum Schutze der Feldflur eingesetzt und die Diebstähle seit ihrem Eintreffen fast völlig eingestellt worden sind.

Die Patrouille ist alsbald nach Altenburg zurückgezogen worden.

Die Angelegenheit wird gerichtlich verfolgt. Sie ist bereits soweit geklärt, daß nach Ansicht des Vorsitzenden der Betriebsräte des Geiseltals und des Delegierten der mitteldeutschen Bergarbeiter Karl Beyer aus Braunsdorf bei Querfurt sowie der Betriebsräte W. Scheibe (Grube Neu-Zetsch) und G. Enge (Grube Pfännerhall bei Braunsdorf) es sich höchstens um einen Fall fahrlässiger Tötung, aber nicht um vorsätzlichen Mord handeln kann.

Mit den Arbeiterführern der Weißenfelser und Querfurter Gegend gepflogene Verhandlungen lassen erwarten, daß weitere Folgen für das wirtschaftliche Leben Mitteldeutschlands sich aus dem vom Landesjägerkorps tief bedauerlichen Vorfall nicht ergeben werden.

Zum Amtsrichter wurde Herr Gerichtsassessor Dr. Stegner beim Amtsgericht ernannt; er wird nach Querfurt versetzt.

Beschlagnahmte Erbsen. In vergangener Nacht wurde in der Margaretenstraße das Geschirr eines hiesigen Kaufmanns angehalten, auf dem sich 21 Zentner Erbsen befanden. Da der Begleiter des Wagens keinen Berechtigungsausweis zur Ausfuhr der Erbsen vorzeigen konnte, wurden sie beschlagnahmt und sichergestellt.

Kräuterkäselein 10 Mark der Zentner. Die Preisstelle der Provinzialkartoffelstelle hat den Erzeugerhöchstpreis für den Zentner Frühkartoffeln vom 10. August ab auf 10 Mark festgesetzt.

Der Bezirksverein West der Deutschen demokratischen Partei hält heute, Mittwoch, abend im „Bäcker-Innungshaus" seine Gründungsversammlung ab. Da in dieser Versammlung die Wahl des Gesamtvorstandes erfolgt, ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht, damit die Zusammensetzung des Vorstandes den allgemeinen Wünschen entspricht. Es stehen ferner noch zwei sehr gute Vorträge auf der Tagesordnung. Zuerst wird Herr Stadtverordneter Plönnigs Bericht über die letzten Stadtverordnetenwahlen erstatten, und weiter referiert Herr Generalsekretär Dornblüth über die neuen Reichssteuern in politischer und wirtschaftlicher Beleuchtung, ein Thema, was ungemein interessieren dürfte.

Den Freunden des Flugwesens und Luftsportes wird am nächsten Sonntag ein besonderer Genuß geboten werden. Auf dem Flugplatz Halle soll eine große Flugveranstaltung stattfinden mit dem Hauptziel, dem breitesten Publikum den heute erreichten hohen Stand des Luftverkehrs-Wesens unmittelbar vor Augen zu führen. Zu diesem Zweck werden die Typen der jetzt im täglichen Gebrauch befindlichen Verkehrs-Flugzeuge vorgeführt. Dabei ist Gelegenheit geboten, sich selbst durch Teilnahme an einem Rundflug von den Schönheiten und Eigenarten einer Luftreise ein Bild zu machen. Nebenher werden von bekannten Feldpiloten Geschicklichkeitsflüge, Loopings und Rollings auf den neuesten Kurier-Einsitzern vorgeführt. Stabilitäts-Prüfungen, die beweisen, wie groß die Betriebssicherheit unserer heutigen Flugzeuge bereits ist. Aehnliche Veranstaltungen haben kürzlich in Leipzig und Dresden stattgefunden und den ungeteilten Beifall des Publikums zu verzeichnen gehabt.

Stadttheater. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die auf heute Mittwoch, den 13. d. M., angesetzte Aufführung von „Lohengrin" bereits um 7 Uhr beginnt. Morgen Donnerstag, den 14. d. M., abends 7½ Uhr wird „Der Erbförster" Trauerspiel in 5 Akten (7 Bildern) von Otto Ludwig, wiederholt.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, finden nachm. 4 Uhr und abends 7½ Uhr Konzerte mit ausgewählten Vortragsfolgen von der Kapelle des Füsilier-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt statt. Für das Abendkonzert ist als Solistin die Konzertsängerin Luise Naundorf gewonnen, die eine Arie aus der Oper „Der Freischütz" von Weber und zwei Lieder von Meingartner und dell'Acqua singen wird. Die Eintrittspreise sind aus der Anzeige zu ersehen. Zum Abendkonzert haben die Wittekind-Abonnenten freien Zutritt.

Bad Wittekind. Auf das heute abend 8 Uhr stattfindende Extra-Konzert von der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt, sei nochmals empfehlend hingewiesen. (Siehe Anzeige.)

11. Deutschnationaler Handlungsgehilfentag für Sachsen-Anhalt. Am Sonnabend und Sonntag hatten sich in Magdeburg Vertreter des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes aus über 90 Orten der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt zum 17. ordentlichen Gautage des Gaues Sachsen-Anhalt und zum 11. Handlungsgehilfentage für Sachsen-Anhalt eingefunden. Die Tagung, die von über 600 Besuchern beschickt war, war eine einmütige Kundgebung für die Pflichtaufgaben und für die rechtlichen Forderungen der männlichen Handlungsgehilfenschaft in jetziger und nächster Zeit. Vertreter des Ober-Präsidiums, der Regierungs-Präsidenten Magdeburg und Merseburg, der staatlichen Behörden in Magdeburg und der Handelskammern Magdeburgs und Halle legten in ihren Ansprachen ihr Interesse an der Tagung dar. Nach Vorträgen von Emil Bartels-Halle, Erich Bauerschäfer-Magdeburg und Ernst Richter-Magdeburg, wurde den vorliegenden Entschließungen ohne Aussprache zugestimmt und damit die Forderungen des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes auf Abbau der Frauenarbeit im Handel und Industrie, Beseitigung der nicht auf Erwerb angewiesenen Hilfsdienstpflichtigen bei Staats-, Gemeinde- und Privatbetrieben, gesetzliche Regelung des Lehrlingswesens, Einführung von Handelsinspektoren, Aufrechterhaltung der Angestellten-Ausschüsse und Gleichberechtigung der kaufmännischen Angestellten gegenüber den gewerblichen Arbeitern im kommenden Betriebsratsgesetz, weitere Ausgestaltung der Tarifverträge, Anwendung der gewerkschaftlichen Kampfmittel und Zusammenschluß der Handlungsgehilfen in der nur von männlichen Berufsgenossen gebildeten Gewerkschaft kaufmännischer Angestellten (Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband), anerkannt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden Gauvorsteher Richter, Magdeburg, wurde ebenso einmütig eine Entschließung an Regierung und Nationalversammlung angenommen, in der die Anwendung aller verfügbaren Mittel zur baldigen Heimkehr der Kriegsgefangenen gefordert wird. — Aus dem Tätigkeits-Bericht ging hervor, daß der Gau Sachsen-Anhalt des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes heute 72 Ortsgruppen mit 9000 Mitgliedern umschließt; damit ist der frühere Friedensbestand um mehr als ein Drittel überholt. Zum nächsten Tagungsorte wurde Halle bestimmt.

Warnung vor Schwindlern. Bei einer hiesigen größeren Firma erschienen gestern 3 Leute in Uniform und gaben an, sie kämen im Auftrage des Garnisonkommandos, um dort eine Bewachung zu übernehmen. Dem Garnisonkommando ist hiervon nichts bekannt. Da es sich um Schwindler handeln dürfte, die auf diese Weise Gelegenheit zu Diebstählen ausfindig machen wollen, wird vor diesen Leuten gewarnt.

2000 Mark Belohnung hat die Rittergutsverwaltung in Thammenhain für die Ermittelung der nachstehend beschriebenen 4 Pferde, die in der Nacht zum 8. August gestohlen sind, ausgesetzt. 1. Fuchsstute, Däne, Bläße, hinten rechts weiß gefesselt, 10 Jahre, hinten rechts Schlußeisen; 2. Brauner, Stute, Stern, 9 Jahre; 3. Wallach, Belgier, Stern, 7 Jahre, braun; 4. Wallach, Däne, ohne Abzeichen, braun. Mitteilungen nimmt die Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 4, Zimmer 71 oder 20, entgegen. Möglichste Verbreitung durch auswärtige Zeitungen dringend erwünscht.

Unaufgeklärter Fund. Am 24. Juli ist in der Gr. Steinstraße ein Paket, enthaltend Gaumenplatten von Zahnersatzstücken herrührend, gefunden worden, aus denen die Zähne herausgebrochen waren. Der Geschädigte oder wer sonst Angaben über die Herkunft der Gaumenplatten machen kann, wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 4, Zimmer 38, zu melden; dort liegen auch die Fundstücke zur Ansicht aus.

Brennender Reisighaufen. Auf einem Grundstück in der Hagenstraße geriet ein Reisighaufen in Brand. Die herbeigerufene Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat den Versand von Kohlrabi mit Kraut verboten. Obige Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Städtischer Verkauf von Kakao an Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und an alte Leute über 70 Jahre am Donnerstag, den 14. August, in der Talamtschule. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 19 501 bis 28 000 vorm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 28 001—38 000 nachm. von 2—6 Uhr. Auf jeden Abschnitt P der besonderen Bezugsscheine für Jugendliche von 12—17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre können 55 Gramm Kakao zum Preise von 1 Mark abgegeben werden. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von fl. Olivenöl (Fortsetzung der 3. Sonderverteilung) in der Talamtschule am Donnerstag, den 14. Aug. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 19 501—23 000 vorm. von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann für jede Person eines Haushaltes ¼ Liter zum Preise von 2,20 Mark für das ¼ Liter abgegeben werden. Gefäße sind mitzubringen. Abgezähltes Geld ist bereit zu halten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190813042/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Pflasterarbeiten in der Huttenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend, den 16. August 1919, vorm. 10 Uhr

im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 9. August 1919. Städtisches Tiefbauamt.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung des Straßenzuges Schmeerstraße—Alter Markt—Rannische Straße und Franckeplatz soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch, den 20. August, vormittags 10 Uhr

im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 12. August 1919. Städtisches Tiefbauamt.

Warnung

vor dem Genusse unreifen Obstes in rohem Zustande.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande, namentlich an Aepfeln und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gefährliche Krankheiten an Darmkatarrhen herbeigeführt.

Das Publikum wird daher vor dem Genusse des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande dringend gewarnt.

In gesundheitlicher Hinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Obst jeder Art vor dem Genusse gehörig zu waschen oder zu schälen.

Halle, den 3. Juli 1919. Die Polizeiverwaltung.

Familien-Nachricht.

Nach längerem Leiden verstarb unserer früherer

Braumeister Herr A 40

August Hoffmann.

Mit vorbildlicher Pflichttreue hat, von Allen, die ihm nahegestanden wegen seinen ausgezeichneten Charaktereigenschaften, unermüdlichen Fleisses und hervorragenden Fachkenntnissen hochgeschätzt, der Heimgegangene jahrzehntelang unserem technischen Betriebe vorgestanden, bis Krankheit ihn zwang, von seinem Posten zurückzutreten.

Nur ehrend werden wir daher seiner gedenken.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Von der Reise zurück.

Dr. med. **Herbert Schoen**
Sprechst. 8—9½, 2—3½.
Frau Dr. med. **Elisabeth Schoen**
Sprechst. 10—12, 4—5.
Halle a. S., Alte Promenade 1, I.
Fernruf 5989. h4082

Zahnärztin Lehmkuhl

zeigt die Weiterführung der Praxis des verstorbenen Zahnarztes Herrn M. Kühne in der bisherigen Wohnung Halle, Poststrasse 8, II an. Sprechstunden 8—1, 3—5; Sonntags 6—11. Fernspr. 6674. h 4989/5

Verreise

auf einen Monat.
Prof. Grund.
Von der
Reise zurück
Dentist Walter Maus
Gr. Steinstrasse 18, I.
Fernsprecher 2684.

Prima
Wiesenheu,
à Zent. 14 Mk., waggonweise frei Riesengebirgsstation liefert a1257
Heinrich Beller,
Breslau 5,
Hohenzollernstr. 14.

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten
Zöpfe i. all. Preislagen Ersatzteile i. größter Auswahl. Versand nach Einsendung einer Haarprobe.
Hauben-Netze.
Kopfwäsche
mit Frisur 2 Mark.
Ankauf von ausgekämmtem
Damenhaar.
Zopf-Siebert,
Halle, Leipziger Str. 33.

El. Licht- u. Kraft-Anl., Klingel- Tel-, Blitzabl.- u. Beleuchtungsg.
L. Rissland,
Drgandefir. 26. Tel. 1231
Gegründet 1872.

Kinderwagen u. Korbwaren.
Th. Bühr, Leipzigerstr. 94
Telephon 6198.

Korsetts u. Leibbinden.
Leihen und öffentl. Verkauf
Korsett-Spezialgeschäft
Bernhard Kahn
Schweidnitz
Maßanfertigung-Reparatur.

Leserhandlung
C. Friedrich Nachf.,
Brüderstr. 13.

Malerschablonen.
Tapetenhaus Gerstemann,
Alter Markt 3.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schaible,
Gr. Märkerstr. 2.

Nähmaschinen, auch Reparaturen.
Singer Co., Nähm.-A.-G.
Leipziger Str. 23.

Optiker u. optische Anstalten.
R. Kleemann,
Moritzzwinger 9.

Schäfte-Fabrik.
F. Noah, Leipzigerstr. 16.

Schreibmasch. u. Reparat Spezial-Reparaturwerkstatt aller Systeme. Max Knauth, St. Ulrichstr. 1, Tel. 4013.

Schirme, Stöcke, Pfeifen.
E. Karras jun.,
Leipziger Straße 4.

Tapeten.
Tapetenhaus Gerstemann
Alter Markt 3.

Beerdigungs-Institute,
M. Burkel, Kl. Steinstr. 4.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Mende,
Mittelstr. 4. Tel. 2821.

Bohnermasse.
Tapetenhaus Gerstemann,
Alter Markt 3.

Bürstenwaren.
A. Kunzemann,
Leipzigerstr. 25. Fernr. 2869.

Einrahmungen.
Johannes Mende,
Mittelstraße 4. Tel. 2821.

El. Licht- u. Kraftanl., Beleuchtungsk., Klingel- u. Tel.-Anl., Umänd. all. Gas- u. Petroleuml. i. El.
Franz Berger,
A. d. Universität 13.
Tel. 2352.

Starke, grosse Giesskannen
sehr preiswert.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90

Auskunft umsonst bei
Schwerhörigkeit
Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsere rasch tausendfach bewährten patentamtlich geschützten
Hörtrommeln. Größe Bequem und unsichtbar zu tragen.
Glänzende Anerkennungen.
Sanis Versand
München 751 b.

Tierasyl
des Tierschutzvereins Halle, Feldstr. 13, b. Paulskirche, billige Verpflegung, gute Wartung. Telefon 3643.

Schreibmaschinen
größere Posten, teils neue, teils gebrauchte, sofort versandfert., abzugeben: Adler, Erika, Ideal, Mercedes, Oliver, Remington, Smith-Premier, Torpedo Underwood, Mignon, Urania. Erstkl. Farbbänder, Kohle- u. Schreibpapiere. Größt. Reparaturwerkstatt.
Schäfer & Claus,
General-Vertrieb der Stoewer-Record
Berlin W 8,
Leipzigerstrasse 19.

Offene Stellen

Leistungsfähige Weingrosshandlung
mit grossem sortierten Lager sucht einen bei Kasinos, Gastwirten und Privaten gut eingeführten A 393
Vertreter.
Off. unt. M. G. 1492 an Rudolf Mosse, München.

Hohes Einkommen
verschaffen Sie sich durch Uebernahme unseres neuen zeitgemäßen Massenartikels, jede Konkurrenz schlagend, großer Umsatz zu erzielen, da jedermann mehrmaliger Käufer, sehr hoh. Nutzen. Wir vergeben an allen größeren und kleineren Plätzen den Alleinverkauf an einen rührigen
Platzvertreter.
Für jeden Privat- und Geschäftsmann geeignet. Keine Licenz-Gebühr, streng reell. Reklamematerial gratis. Für Unterhaltung des Lagers ca. 1500 Mk. erforderlich. Ernsthafte, schnellentschlossene Herren wollen sich sofort melden unter „Wica" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 35. A357

Schriftliche Heimarbeit
als Nebenverdienst an Leute, welche täglich eine Stunde für angenehme und einträgliche Beschäftigung aufwenden wollen. Anfragen an
C. Hudler, München 47.

Lehrling
m. Obersekundareife zum baldigen Antritt gesucht.
Bunge & Lorte, G. m. b. H.,
Paraffin- u. Mineralöl-Fabr.

Ordentliches, ehrliches Dienstmädchen
per 1. 9. oder 1. 10. 19 gesucht.
Walter Rühlemann,
Gr. Brauhausstr. 16.

Suche zum 1. oder 15. September zwei **tüchtige**
Hausmädchen.
Gehaltsansprüche und Zeugnisse erbeten. a1256
Frau
Waldemar von Böttinger,
Rudersdorf
bei Wittenberg a. E.

Stenotypistin
für unser Kontor zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an A393
Knoke & Giesecke,
Eisenhandlung, Wittenberg, Bez. Halle.

Stellengesuche

Junger Mann mit gründlicher Kenntnis der Rohproduktionsbranche, früher selbst Inhaber gewesen, **sucht**
Vertrauensstelle
als Wiegemeister oder Leiter einer Filiale. Offerten unt. M. 3071 a. d. Exp. d. Ztg.

Mietsgesuche

3-5 Zimmerwohnung
von Posener Flüchtlingsfamilie gesucht, evtl. Hauskauf wenn entsprechende Wohnung frei. Angebote an **Rümenapi,**
An der Moritzkirche 4.

Solider junger Herr sucht 1. September einfach, sauberes
Zimmer
mit Klavier im Stadtinnern. Off. mit Preis an **Weber,** Cröllwitzerstraße 25. 14985

Zu verkaufen

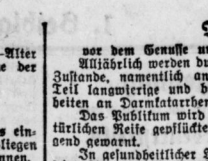
Geschäftshaus
in Arnstadt, bisher Kolonialwarengeschäft, verbunden mit Großhandlung, mit Inventar und Waren, sowie Prima-Generalvertretung, umständehalber sofort gegen Barzahlung zu verkaufen. Reflektanten wollen sich mit mir persönlich in Verbindung setzen. a1239
Langbein, Bürovorsteher
Arnstadt, Roonstr. 3.

Grundstücks-Verkauf.
In bester Lage der Stadt **Halle a. S.** belegen. Grundstück, in dem sich seit vielen Jahren **gr. Restaurationsbetrieb** befindet, soll verkauft werden. Durch seine Räumlichkeiten auch als Bankhaus geeignet. Anfragen unter L. H. 3850 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Vornehme Villa
in herrschaftlicher Lage, Nähe Paulskirche, 10 Zimmer, reichlich Nebengelaß, Veranda, großer Garten mit vielen Obstbäumen, Kleintierhaltungen, alles in gepflegtestem Zustande
zum 1. Oktober 1919 beziehbar,
erbteilungshalber
verkäuflich. Näh. 11—12 u. 5—6 Uhr durch Rechtsanwalt **Bennewitz,** Gr. Steinstr. 76, I. A40

Mehrere starke und leichte
Arbeitspferde,
darunter eine selten schöne tragende dänische Stute, auch kleinere **Pferde,** stehen wegen Mangel an Futter preiswert zum Verkauf im h4977
Mansfelder Hof, Mansfelder Straße 29.
Rose.

Altrenommierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann,
Kleine Ulrichstrasse 36 a und b.
Wohnungs-Einrichtungen.



Grammophone und Gramola, beste trichterlose Sprech-Apparate mit natürlicher Wiedergabe, ohne störendes Nebengeräusch!
Musik-Instrumente, wie Mund- und Ziehharmonikas, Zithern, Mandolinen, Lauten und Geigen,
Gitarren etc. in grösster Auswahl. V354
— Grösstes Lager der Provinz. —
Gustav Uhlig, Untere Leipziger Str.

Wegen Aufgabe des Artikels größere Posten
Rein Aluminium-Ess- und Kaffeelöffel
in schöner vornehmer Ausführung unter Einkaufspreis abzugeben: **Große** Eßlöffel per Gros 89 Mk., **kleine** Eßlöffel per Gros 85 Mk., **Kaffeelöffel** per Gros 55 M. Briefe unter N. 3072 an die Exp. d. Ztg. a1266

Ausländische Rohstoffe
offeriere solange Vorrat **sofort greifbar:**
Original-Remy-Reisstrahlenstärke in 2 Kilo-Paketen,
Marseiller Kernseife 72%ig,
Borax, chem. rein krist.,
Schellack (Orange-Blätter T. N.),
Harz, helles franzöfisches, A 357 5
Japanwachs, garantiert rein,
Paraffin, 50/52, weiß, in Tafeln,
Kokosfett — Knochenfett,
Rizinus-Leinöl, roh und gekocht,
Türkisch-Rohöl, Appreturöl,
Stearin, Ceresin,
Kartoffelstärkemehl, Kasein, Knochen- u. Lederleim.
Man verlange Offerte unter Angabe der benötigten Menge!
Lieferung kann prompt ab **Frankfurt a. M.** und **Darmstadt** (unbesetztes Gebiet) erfolgen.
Krämer, Ludwigshafen a. Rh., Schillerstraße 11.
General-Repräsentant erster Ausländ. Exportfirmen.

Waschgefäße
in großer Auswahl verkauft **Seifert,** Burgstraße 8.

Seltene Gelegenheit!
Goldene Herren-Uhr
mit Sprungdeck., Schlagwerk und Chronograph, verkauft billig m. Garant. **Herm. Schindler,**
Kleine Ulrichstrasse 35.

Fahrräder
neu, für Damen u. Herren mit Freilauf und prima Gummibereifung kaufen Sie sehr günstig bei A40
Otto Sparmann,
neben Walhalla.

Blüthner-Flügel
vorzüglich erhalten, preiswert zu verkaufen
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 53/54.

1 schönes Schaf
zur Zucht eignend, zu verkauf. Off. unter B. S. 23 postlagd **Stadt Mansfeld.** 14780

Unterricht

Universität Jena.
Wintersemester beginnt am 1. Oktober. Vorlesungsverzeichnis versendet kostenlos Universitätsamt.

Schüler-Pensionat.
Ein meinen Arbeits- und Nachhilfestunden können noch einige Schüler teilnehm. Wissenschaft. Lehrer Waldstein, Tessinstr. 96. A40/5

Junge Dame sucht
Buchhaltungsunterricht
bei einem Herrn. Offerten unter A. U. 778 an die Fil. d. Ztg., Gr. Ulrichstraße 52.

Spanisch u. Englisch
lehrt Akademiker mit langjähriger Auslandserfahrung. Loeper, Fleischerstr. 2, II.

Chemie-Schule für Damen
Dr. Simon Gärtner
Privatfachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen
Halle a. S., Mühlweg 29.
Langjährige beste Erfolge. — Stellenvermittlung für Schülerinnen. — Nächster Kursus beginnt 1. Okt.

Tanz-Unterricht.
Zeige hierdurch ergebenst an, daß Anfang September mein **Herbstzirkel** im **Hohenzollernhof** beginnt.
Gefl. Anmeldungen nehme jederzeit in meiner Wohnung **Magdeburgerstr. 52, III** entgegen.
Hugo Weber, Tanzl. am Gymnasium zu Wittenberg, Teiln. der diesj. Hochschule f. Tanz, Berlin.

Geldverkehr

Kapitalisten, Wertpapierbesitzer A41
orientieren sich am besten durch die
Berliner Börsenberichte
mit Auskünften. Herausgegeb. durch **Curt Salomon,** Bankgeschäft, Berlin-Charlottenburg, Barmerstr. 17. Probenummern gratis.

Kriegs-Anleihen
und andere Wertpapiere kauft und verkauft A183 5
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 76.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2236 betr. die Firma **Schwanen-Drogerie** Inh. **Franz Wahren,** Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist infolge Verlegung des Geschäfts nach Hannover erloschen. h4973/1
Halle, den 9. August 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2737 ist heute die Firma **Johannis-Drogerie Emil Schulze** mit dem Sitz in Halle eingetragen. Inhaber ist der Kaufmann **Emil Schulze** in Halle. h4974/1
Halle, den 9. August 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2177 betr. die offene Handelsgesellschaft **Mitteldeutsche Gesellschaft für elektrotechnischen Bedarf Bader & Co.,** Halle a. S., ist heute eingetragen: Dem **Robert Stengel** in Halle und dem **Max Engelbert** in Leipzig ist Gesamtprokura erteilt dahin, daß jeder zusammen mit einem anderen Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten die Gesellschaft vertreten kann. h4976/1
Halle, den 9. August 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B Nr. 108 betr. **August Scherl,** Deutsche Adreßbuch- u. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, mit Zweigniederlassung in Halle a. S., ist heute eingetragen: **Josef Windeck** und **Paul Knoll** sind zu Geschäftsführern bestellt.
Halle, den 9. August 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Fundsachen-Verkauf.
Freitag, den 15. d. Mts., von 8½ Uhr vormittags an, findet in unserem Fundbüro hier, Thieleinstraße Nr. 1, **öffentliche Versteigerung** von Fundsachen gegen sofortige Barzahlung statt. A111
Eisenbahndirektion.

Verloren

Braune Jagdhündin
(Lotte) entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben Burgstraße 41.

Vermischtes

Lerchenfelder
sowie Fichten u. Hautnusöl ist alte ärztl. bestätigt sicher
Bilz's Flechtenfalbe
Dose Mk. 3.50 Versand:
Grüne Apotheke,
Erfurt 112.

Handleiterwagen
in großer Auswahl, beste Ausführung, starke Eisenwagen, alle Sorten Räder
O. Kutscher,
Moritzkirchhof 10.

Jalousien
liefert u. repariert mit Material bester Friedens-Qualität,
Hönemann
Beuhol I — Tel. 3631

Automobilgummi
(Decken u. Luftschläuche)-neue, beschlagnahmefr., Auslandsm., Michelin, Goodrichs, Dunlop u. dergl. in Größe 760 bis 935 laufend vorrätig, sofort lieferbar. Dr. H. Zehrlaut & Co., Köln, Düsenerstraße 212. Telegr.: Zaco Köln.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter u. Geschlechtsangeb. Ausk. umsonst. Sanis-Versand München 751.

Für Wiederverkäufer!
Kerns-Seifen, 450 gr-Doppelstücke, u. in Kist., Watten 5.50, Sunlight 6.00, div. Toilettenseifen, Schokolade, Kaffee, Reis usw. billigst. Postpaket von 10 kg an Nachn. oder Voreinsd. des Betr. Postlach **Wand, Dingelstädt i. E.**

Kaffeefilter Melitta
spart Kaffee u. liefert satzfreies Getränk sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190813042/fragment/page=0002

sich nach dem 31. März 1919 ereignet haben und noch ereignen werden, die Rente nach einem Jahresarbeitsverdienste zu berechnen, der um sechzig vom Hundert höher ist als der zuletzt vor dem 1. August 1914 festgesetzte.

Masseneinfuhr von Lebensmitteln.

Harburg, 13. Aug. (Eig. Drahtnachricht.) Hiesige Handelsgroßhäuser unterhandeln gegenwärtig mit holländischen und belgischen Firmen über Masseneinfuhr von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Die Verhandlungen nähern sich ihrem Abschluß. Die erforderlichen Schritte sind bei der Reichseinfuhrstelle bereits eingeleitet.

Der Berliner Vertreter des „Daily Herald" meldet, daß, obgleich offiziell die Sowjetregierung von der deutschen Regierung noch nicht anerkannt und die russische Frage noch nicht gelöst sei, deutsche Handelsgesellschaften mit der Sowjetregierung sowie mit russischen Firmen in Verhandlungen getreten sind. So verhandeln bereits zwei große deutsche Lokomotivfabriken mit der Sowjetregierung über den Ankauf von Lokomotiven. Mehrere deutsche Firmen wollen von der russischen Regierung 200 000 Tonnen Flachs und 100 000 Tonnen Baumwolle kaufen. Die Verhandlungen sollen nicht ungünstig stehen.

Argentinischer Weizen für Deutschland.

Rotterdam, 12. August. Wie der Börsenberichterstatter des „Manchester Guardian" schreibt, hat auf 18 englischen, 7 amerikanischen und 6 südamerikanischen Schiffen die Verfrachtung argentinischer Weizenladungen für Deutschland begonnen. Bei Lloyds in London sind für Weizentransporte aus Argentinien nach Deutschland für 769 000 Shilling Versicherungen abgeschlossen.

Kommunistenführer Bettelheim in Wien.

WTB. **Wien, 13. Aug.** Der „Neue Tag" meldet, daß der vielgesuchte Kommunistenführer Bettelheim, der zur Zeit der Herrschaft der Räteregierung in Ungarn als Vertreter in Wien weilte, in den letzten Tagen von hier nach Berlin flüchtete, wo er Verbindung mit spartakistischen Kreisen aufnehmen will.

Wie die ungarischen „Räte" mordeten und raubten.

Budapest, 12. Aug. Die Erhebungen der Polizei haben furchtbare Einzelheiten über das Wüten einzelner Funktionäre der Räteregierung ergeben. Es wurde festgestellt, daß einzelne der mit der Ueberwachung der verhafteten Personen betrauten sogenannten Kommissäre des revolutionären Tribunals mehrere hundert Personen in grausamster Weise einigen unerschießen oder hängen ließen. Einer dieser Kommissare, ein gewisser Kerekes, gestand selbst ein, über 70 getötet zu haben. In der gleichen unmenschlichen Weise gingen Szamuely und seine Henkersknechte in Kolosca und anderen Orten vor. Die Polizei hat in den letzten Tagen hier und in der Provinz mehrere Hundert dieser blutdürstigen Gesellen verhaftet. In ihren Wohnungen wie auch bei einzelnen der Volkskommissare wurden große Mengen Schmuck- und sonstige Wertgegenstände und bedeutende Geldsummen gefunden. In dem Sonderzug Szamuelys befanden sich unter anderen geraubten Werten 682 000 Kronen Bargeld. Die Verhafteten wurden dem Gericht überliefert. Viele konnten nur mit Mühe vor der Lynchjustiz bewahrt werden.

Ferner meldet die „Frankf. Ztg." aus Wien: Wie verlautet, ist bei der Hauptanstalt der Oesterreichisch-Ungarischen Bank in Budapest der Bestand an Banknoten in Höhe von rund zwei Milliarden Kronen durch die Räteregierung und ihre Organe unterschlagen worden. Die Oesterreichisch-Ungarische Bank wird Schadenersatzansprüche gegen den ungarischen Staat geltend machen.

Deutsches Reich.

Die erste Post aus Amerika.

Berlin, 12. August. Die erste Post aus Amerika ist in Hamburg eingetroffen. Sie umfaßt etwa 140 Briefbeutel.

Der ehemalige Kronprinz in Deutschland.

Wie der Berliner „Lokalanzeiger" meldet, hatte die Kronprinzessin Cäcilie mit ihren Kindern einen Kuraufenthalt im Bade Soodener a. d. Werra genommen. Dabei hat sie eine mehrtägige Zusammenkunft mit dem Kronprinzen Wilhelm gehabt, der, um seine Familie wiederzusehen, einen „Urlaub" aus Holland erhalten hatte.

Helfferich an Erzberger.

Staatsminister Dr. Helfferich hat an den Reichsfinanzminister Erzberger ein Schreiben gerichtet, das sich mit der belgischen Frage befaßt und dessen Schluß lautet: „Sie sind im einseitigen Besitz der Verfügung über die amtlichen Akten. Sie machen von dieser Verfügungsgewalt Gebrauch, indem Sie der Oeffentlichkeit nach ihrer Wahl aus dem Zusammenhang herausgerissen vorlegen, was Ihnen für Ihre Zwecke gut scheint, und unterschlagen, was Ihnen für ihre Zwecke weniger gut scheint. Ein solches Verfahren ist unanständig. Gerade deshalb rechne ich damit, daß Sie dieses Verfahren aufrechterhalten und auch weiter zur Anwendung bringen werden. Ich begnüge mich mit der Feststellung der Tatsache, daß mit Ihrer Rede auch in den eben bezeichneten, Belgien betreffenden Punkten auf Reichskosten die Unwahrheit öffentlich verbreitet, die deutsche Sache in den Augen des Auslandes geschädigt und Wasser auf die Mühlen der Entente geleitet wird. gez. Dr. Helfferich.

Ausland.

Verständigung der russischen antibolschewistischen Armee.

WTB. **Bern, 12. August.** Großfürst Kyrill verlangte in einer Unterredung mit dem Vertreter des „Matin" in Helsingfors sofortige Unterstützung der antibolschewistischen Armee. Das Land sei am Ende seiner Kraft.

Griechisch-italienische Verständigung.

WTB. **Bern, 12. August.** Wie „Secolo" aus Paris erfährt, soll die griechisch-italienische Verständigung vollendete Tatsache und von großer Bedeutung für die beiden Mittelmeerländer sein.

Provinzial-Nachrichten.

Mißglückte Verschiebung von Kanonen und Maschinengewehren.

Magdeburg, 12 August. Ueber eine versuchte Schiebung mit Kanonen, die eines politischen Beigeschmacks nicht entbehrt, berichtet die „Magdeburgische Zeitung":

Beim Artillerie-Depot erschien ein Leutnant als Führer eines Transportes und legte regelrechte Ausweise vom Freikorps Rickhoff, das gegenwärtig im Baltenland noch tätig ist, vor. Er verlangte die Auslieferung von 90 vollständigen Geschirren. Da der Transportführer auch eine Anweisung vom hiesigen Generalkommando vorweisen konnte, trug man keinerlei Bedenken, ihm die gewünschten Sachen auszuhändigen. An einer anderen Stelle desselben Depots versuchte der Transportführer, ebenfalls unter Vorzeigung seiner Ausweise, einen Zug Artillerie (das sind zwei Geschütze) zu erlangen, eine schriftliche Anweisung vom Generalkommando konnte er hier aber nicht vorweisen. Dafür wurde aber das Artillerie-Depot gleich darauf, angeblich vom Generalkommando, telephonisch angewiesen, die Geschütze auszuliefern. Das Artilleriedepot beharrte aber auf dem schriftlichen Schein. Ehe dieser zur Stelle war, trafen von Hamburg aus Beamte der dortigen Kriminalpolizei hier ein, die auf der Suche nach dem Transportführer und seinen Begleitern waren. Es stellte sich heraus, daß der angebliche Leutnant ein Ober-Maschinistenmaat Beige war. Er und die übrige Mannschaft wurden natürlich in Haft gebracht. Die 90 Geschirre hatten die Burschen schon in einen Waggon verladen, der noch auf dem Hauptbahnhof beschlagnahmt werden konnte. Beschlagnahmt wurde ferner ein ganzer Waggon mit Handgranaten und ein Waggon, in dem sich Maschinengewehre und allerlei Ausrüstungsgegenstände befanden. Die Mannschaften des Transportes haben sich weiterhin durch den Verkauf von kleinen Beutelchen mit Edelsteinen zu einem Preise, der weit unter dem tatsächlichen Werte stand, dringend verdächtig gemacht. Dieser Umstand spricht dafür, daß man es hier mit einer Verbrecherbande zu tun hat, die sich die Edelsteine zweifellos durch einen Raubzug verschafft hat.

Allem Anschein nach handelt es sich um eine vorbereitete und sorglich organisierte Beschaffung von Waffen zu putschistischen Zwecken.

× **Torgau, 12. August.** (Auf der Flucht erschossen.) Wegen ausgedehnter Erntediebstähle sind hier zum Ernteschutz militärische Kommandos aufs Land entsandt worden. Die Landbevölkerung begrüßt diesen Schutz dankbar und hat das Verbleiben der Truppen erbeten. Von einem solchen Posten der 5. Landesjägerabteilung wurden in Mocrena bei Torgau in der Nacht vom 9. zum 10. August Leute beim Plündern beobachtet. Der Posten rief die Plünderer wiederholt an, die schließlich die Flucht ergriffen. Da sie trotz viermaligen Haltrufens und trotz Abgabe eines Warnungsschusses nicht standen, machte der Posten von der Waffe Gebrauch. Einer der Plünderer wurde erschossen und ein zweiter verwundet. Das Verhalten des Postens ist vollkommen einwandfrei.

§§ **Gotha, 11. August.** (Der berüchtigte Einbrecher Willi Hermstädt), der Schrecken Gothas, ist aus dem Zuchthaus Untermaßfeld ausgebrochen. Hermstädt, der bereits eine Zuchthausstrafe von acht Jahren für seine Einbrüche in Bayern in einem Zuchthause bei München verbüßt hat und vor etwa drei Monaten aus der dortigen Anstalt in das Zuchthaus Untermaßfeld transportiert worden ist, hat für die zahlreichen schweren Einbrüche, die er seinerzeit in der Stadt Gotha ausgeführt hat, eine weitere Strafe von 15 Jahren zu verbüßen.

Kunst und Wissenschaft.

„Salambö" als Oper. Nach Flauberts historischem Roman „Salambö" schrieb Aline Sanden (Leipzig) einen Operntext, der in Bamberg lebende Komponist Lukas Böttcher vertonte. In Anbetracht des Unternehmungsgeistes unserer Intendanz steht wohl die Uraufführung des Werkes in Leipzig außer Zweifel.

Ein neues Werk Max Klingers. Der Leipziger Kunstverein hat beschlossen, den Bronzekopf des Kölner Generalmusikdirektors Fritz Steinbach von Max Klinger zu erwerben und das Werk dem Leipziger Museum der bildenden Künste als Geschenk zu überweisen.

Die etatsmäßigen a. o. Professoren für Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Karlsruhe **Dr. phil. Joachim Teichmüller** und **Dr.-Ing. Anton Schwaiger** sind zu persönlichen Ordinarien daselbst ernannt worden.

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung".

Fußballsport.

Der Saalegau hält am Donnerstag den 21. August, seine nächste Gauausschußsitzung ab. Im Mittelpunkt der Tagung steht die Klasseneinteilung der niederen Mannschaften.

Der Zusammenschluß des H.F.C. v. 1896 und des S.T.V. Halle, über das wir bereits vor kurzem berichteten, ist jetzt spruchreif geworden. Beide Vereine werden in einem neuen großen Vereine aufgehen, der dann bald 1000 Mitglieder zählen wird.

Rudersport.

Internationale Ruder-Regatta in Leitmeritz.

Der Hallische Ruderverein „Böllberg" gewinnt den „Großen Einer". Auf der Internationalen Ruder-Regatta in Leitmeritz, veranstaltet vom Deutschböhmischen Regatta-Verein am Sonntag, den 10. August, gewann der Hall. Ruderverein „Böllberg" mit seinem Jungmann-Stuller Otto Schubert den Großen Einer überlegen mit 5 Längen Vorsprung gegen Brünner Rudervereine „Bruna", Brünn, und Rudervereine „Germania", Leitmeritz. Von anderen deutschen Rudervereinen nahm noch der Dresdner Ruderverein an dieser Ausland-Regatta teil, es war ihm aber nicht vergönnt, Erfolge zu erzielen. — Der Hallische Ruderverein „Böllberg" ist somit der einzige Ruderverein in Deutschland, der im Jahre 1919 auf einer Ausland-Regatta einen Sieg davontragen konnte.

Verschiedenes.

Das Jahn-Wetturnen in Frenburg a. U. am 17. August, vormittags 10 Uhr, findet nach folgender abgeänderter Wertung statt:
100-Meter-Lauf: je ½ Sekunde weniger als 16 Sek.
1 Punkt,
Stabhochsprung: je 10 Ztm. höher als 1,80 Meter
2 Punkte,
Weitsprung: je 10 Ztm. weiter als 4 Meter 1 Punkt,
Steinstoßen (Stein 33½ Pfund): je 10 Ztm. weiter als 4,60 Meter 1 Punkt,
Speerwurf (Griff beliebig): je 1 Meter weiter als 25 Meter 1 Punkt.
Uebermunkte werden doppelt gewertet.

Der Ausschuß für Leibesübungen in Halle hat für die nächste Zeit folgende Veranstaltungen festgesetzt: einen Skifestlauf, nur durch Halle, ein Gipfel- und Musterriegenturnen im Rahmen eines Hallensportfestes, ein Jugendturnen, ferner Eislaufe und ein Hallenschwimmfest. Die einzelnen Termine stehen noch nicht endgültig fest.

Literarisches.

Zu Josef Kohlers am 3. August erfolgten Tode teilt uns die Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild in Berlin noch mit, daß sie Kohlers längst vergriffenes, fast Unikum gewordenes Werk „Shakespeare vor dem Forum der Jurisprudenz" noch im Laufe dieses Monats als das Meisters Vermächtnis, mit seinem Bilde geschmückt, in neuer Auflage herausbringen wird.

Zu beziehen durch die
Goethe-Buchhandlung Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4 Fernruf 4526

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Sozialisierung des Braunkohlenbergbaues aufgeschoben?

Eine Reihe von Braunkohlengesellschaften ist, wie wir von beteiligter Seite erfahren, kürzlich zu einer Besprechung wegen der in Aussicht genommenen Verstaatlichung des deutschen Braunkohlenbergbaues zusammengetreten. Hierbei wurde festgestellt, daß irgend welche zuverlässigen Nachrichten über Umfang und Form der Verstaatlichung zurzeit noch nicht vorliegen. Dagegen wurde von einer Seite betont, daß die Regierung die Absicht, den deutschen Braunkohlenbergbau sofort zu verstaatlichen, inzwischen aufgegeben hätte. Maßgebend hierfür ist u. a. die drohende Kohlennot, die zu einer wesentlichen Steigerung der Kohlenerzeugung zwingt. Es erscheint der Regierung nicht zweckmäßig, in diesem Zeitpunkt die beteiligten Gesellschaften und deren Leiter zu beunruhigen und so dazu beizutragen, daß die dringend notwendige und bei geeigneten Maßnahmen durchaus durchführbare Erhöhung der Leistung des deutschen Braunkohlenbergbaues hinausgeschoben, eingeschränkt oder ganz gefährdet wird.

Ob nach Ueberwindung der vorstehenden Schwierigkeiten zu geeigneterem Zeitpunkt der Verstaatlichung wieder näher getreten wird, bleibt abzuwarten. Die betreffenden Interessenten beschlossen deshalb, von irgend welchen weiteren Maßnahmen in der Angelegenheit abzusehen und vorläufig eine abwartende Stellung einzunehmen.

Die Aussichten der Leipziger Herbst-Mustermesse. Die Zahl der zur Leipziger Herbst-Mustermesse (31. August bis 6. Sept.) angemeldeten Aussteller hat gegenwärtig annähernd 5000 erreicht. Alle Meßkaufhäuser und die Ausstellungshallen auf dem Marktplatz sind bis auf den letzten Platz vermietet und 2000 Aussteller kann kein geeigneter Ausstellungsraum mehr nachgewiesen werden. Die Beteiligung unserer Industrie an der Messe scheint diesmal trotz aller Hemmnisse, die ihr infolge des Kohlen- und Rohstoffmangels entgegenstehen, noch stärker zu werden als im Frühjahr.

Preiserhöhungen in der Eisenindustrie. Der Verein deutscher Kalzwalzwerke erhöhte die Verkaufspreise um 200 Mark pro Tonne, die Deutsche Hufeisenvereinigung um 30 Mk. pro Doppelzentner und die Verkaufsvereinigung für Schraubenstöcke um 10 Prozent.

Zur Erneuerung des Stahlwerksverbandes. Wie wir seinerzeit berichteten, war denjenigen Werken des Verbandes, die einer vorläufigen Verlängerung des Verbandes bis zum Jahresschluß 1919 nicht zugestimmt hatten, eine Frist zur Erklärung bis zum 12. August gestellt worden. Diese Frist ist abgelaufen, ohne daß eine Einigung erreicht werden konnte. Die Verbandsleitung beruft nunmehr auf den 19. August eine neue Mitgliederversammlung ein. Inzwischen bleibt abzuwarten, welche Schritte die Regierung unternehmen wird, die bekanntlich im Fall des Scheiterns eines freiwilligen Zusammenschlusses mit Zwangssyndizierung droht.

Verteilung von Auslandstabaken. Die Tabakhandelsgesellschaft bringt voraussichtlich am 30. August d. J. die ersten Zufuhren von Auslandstabaken (holländischen Kolonialtabaken) zur Verteilung. Außerdem steht die Einfuhr von Brasil- und Domingotabaken bevor, die durch die betr. Einfuhrhändler direkt an Händler zweiter Hand weitergegeben werden.

Steaua Romana A.-G. für Petroleum-Industrie. Nach den vom „Mon. du Pétrol. Roumain" gelieferten Belegen erreichte die Produktion dieser Gesellschaft 1917 insgesamt 182 456 Tonnen, 1918 313 701 Tonnen, während die Produktion des ersten Halbjahres 1919 139 038 Tonnen ausmacht.

Offizieller Wetterbericht der „Saale-Zeitung".
14. August:
Heiter, trocken, warm.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helms; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Sport und Briefkasten: Heinrich Mieschner; Feuilleton, Unterhaltungsblatt, Vermischtes usw.: Dr. Karl Boer; für den Anzeigenteil: Otto Bieler.
Druck und Verlag von Otto Hendel.

Vergessen Sie nicht, eine Tube Zahnpaste **Chlorodont** für Reise und Landaufenthalt mitzunehmen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Ausführung aller Bank-Depositenkasse Reilstrasse 133. Fernspr. 6189. mässigen Geschäfte

Walhalla-Operetten-Theater.

Operetten-Gastspiele. Dir.: Felix Meinhardt.
Abends 7½ Uhr.
Heute Mittwoch die letzte Aufführung:
„Die oder Keine."
Donnerstag, den 14. u. Freitag, den 15. August, abends 7½ Uhr nur zwei Wiederholungen auf vielfachen Wunsch:
„Ihre Hoheit die Tänzerin."
Ab Sonnabend, den 16. August, pünktlich abends 7½ Uhr:
Das grosse soziale Drama
„Das Gesetz"
von **Paul Bader**
mit ersten Berliner und Leipziger Künstlern in den Hauptrollen.
In Szene gesetzt von Direktor Felix Meinhardt.
Der Vorverkauf für alle Vorstellungen ist geöffnet.

Thalia-Theater

Kein Kino! Anfang 8 Uhr. Kein Kino!
Großer Erfolg des vieraktigen Schauspiels:
„Verlorene Töchter"
Zur Aufklärung, Belehrung und Warnung für alle deutschen Frauen und Mädchen.
Jugendliche unter 16 Jahren kein Zutritt.
Vorverkauf: Zigarren-Geschäfte **Nowak & Schmidt**, Geiststraße 22, Fehring, Große Ulrichstr., Ecke Alte Promenade, **Max Schulz**, Gr. Ulrichstr., Ecke Gr. Steinstr.
Voranzeige: Sonntag, 17. August, nachm. 3½ Uhr: Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten der heimkehrenden Kriegsgefangenen A324
„Verlorene Töchter".

Peißnitz

Morgen, Donnerstag, nachmittags von ½4 bis ½7 und von ½8 bis 11 Uhr abends
KONZERT
ausgeführt vom f 4983
Seifert-Orchester.

Mozartsaal, Sonnabend, 16. August, 8 Uhr:
Abschieds-Abend
Meta Touchy
Adolf Rehbach
Lieder von Schubert, Brahms, Schumann, Fleck, Mahler, Strauß. Dichtungen von Goethe, Schiller, Heine, Geibel, Holz, Busse, Baumbach, Stieler. b 4934 5
Karten zu 5.10, 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Diätet. Kuren — **Dr. Möller's Sanatorium** Dresden-Loschwitz. Große Erfolge in chron. Krankh. Billige Zweiganst. — Prosp. frei.

V. D. H. Monatsversammlung
Donnerstag, 14. August 1919, 8 Uhr im Vereinslokal **Mars ia Tour**, Gr. Ulrichstr.
Tagesordnung:
1. Vortrag d. Koll. Werbeobmannes Bischoff.
2. Tarifangelegenheiten.
3. Verschiedenes.
Verband Deutscher Handlungsgehilfen
Kreisverein Halle. b4988/1 Fernruf 4791.

Auto-Bereifung
in allen Größen sofort lieferbar. A 392/5
Kruck-Werke,
Frankfurt a. M., Gallus warte.

Frauen!
Alvitol tötet sicher alle Krankheitskeime, ohne die Schleimhäute zu reizen.
Alvitol schützt vor Ansteckung.
Alvitol beseitigt unter Garantie Weißfluß, Vaginal-Katarrhe, Entzündungen, üblen Geruch und beugt Frauenkrankheiten vor.
Alvitol schützt vor vorzeitigem Verblühen und erhält Frauen und Mädchen frisch.
Aufklärende Schrift und Proben durch:
Max Hahn, G. m. b. H., Berlin SW. 68.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Bratzke u. Steiger, Hoflieferanten Poststr. 9 10.
Juwelen — Gold — Silber.

Was erhält den Menschen?
Die tägliche Nahrung und aber mit der Atmung zugeführte Sauerstoff. Ohne Sauerstoff-Zufuhr können menschliche Organe keine Nahrung verdauen und verwerten, denn jede, auch die kleinste Tätigkeit, sei es ein Fingerbewegen, erfordert den Verbrauch eines Atoms Sauerstoff. Störungen in der Nahrungs- und Sauerstoff-Zufuhr und deren Verwertung, unvollständiges Arbeiten der Ausscheidungsorgane, Haut, Lunge, Darm, führen zu Stoffwechselstörungen und körperlichen Schäden, die Wohlsein und Stimmung behindern, die Leistungsfähigkeit untergraben, das Schlafbedürfnis, die Ruhe stören. Will man auf einfache Weise vorbeugen, die Arbeit der Organe erleichtern oder nachhelfen, widerstandsfähiger werden, so nimmt man nach Tisch einen Teelöffel reines **Pharmozon**, welches in Beutel- und Kleinpackungen von jeder Apotheke oder Drogerie geliefert oder besorgt wird. **Pharmozon** ist albuminiertes Calcium-Superoxyd, das den Körper außer der Lebensenergie Sauerstoff, den knochenaufbauenden, muskelbefestigenden Kalk, beides in abgestimmter, abgemessener Form, bei Gegenwart von Albumin zuführt und diesem den Dienst als Organismus-Anreger und Stoffwechselstörer erspart. **Den Namen Pharmozon müssen sich jeder Gesundheitsbeflissene, Vielbeschäftigte, Alternde und Nervöse einprägen.** A390 5
Sauerstoffsachfabrik Thale-Werke, G. m. b. H., Dresden 21, sind die alleinigen Hersteller.

Leipziger Strasse 88.

Fernruf 1224.
Ab Freitag, 15. August:

POLA NEGRI
die leidenschaft-sprühende Künstlerin in dem erschütternden Drama in 4 Akten
Kreuziget sie!
Morgen letzter Tag: **Das Recht der Jugend.** Drama in 3 Akten.

Tanz-Lehrzirkel beginnen am 14. u. 19. Aug. und erbitte gefl. Anmeldungen hier u. Dienstag und Freitags ab 4 Uhr im Saale der **„Saalschlößbrauerei".**
Tanz-Akademie Artmann, Mitglied des J. L. G.
NB. **Sonderzirkel für Akademiker** beginnen am 2. u. 5. Sept. nachm. 5 Uhr. Um baldgefl. Anmeldung bittet D. O.

Preiswerte Angebote in Knaben-Bekleidung

zeigt das grosse Eckfenster unseres Geschäftshauses.

Wasch-Blusen			M. 8.75
Wasch-Anzüge			M. 9.90
Serge-Anzüge			M. 22.50
Stoff-Anzüge	M. 16.50		35.00
Swiller			M. 15.75
Matrosen-Mützen	M. 1.25	5.90	6.60
Stroh-Hüte	M. 0.95	2.95	4.95

Unsere Abteilung für Knaben bietet bei grösster Auswahl grosse Vorteile im Preise!
S. Weiss Leipziger Strasse 105/6 :: Marktlecke. ::

Hippodrom Wintergarten,
Magdeburgerstr. 66.
Direktion: Georg Arndt.
Morgen Donnerstag von 7 Uhr abends ab
Hausball.
Täglich im Garten ab 4 Uhr nachmittags
Gr. Reit- u. Sportfest.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche usw. weben (rote Schrift an weißem Bande) **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstraße 84.

Haltbare gute
Schuhsenkel
empfiehlt
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Esslöffel
aus Alpacca u. Alpacca-Silber
sehr grosse Auswahl.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90

Bei
Hals- u. Lungenleiden
aller Art, wie Katarrhen, tuberkulösen Erkrankungen, Asthma u. s. w. erzielen, wie zahlreiche Mitteilungen von Ärzten, Apothekern und Leidenden einwandfrei beweisen, unsere
Rotolin-Pillen
in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
Husten, Verschleimung, Auswurf,
Nachtschweiß, Stiche im Rücken u. Brustschmerz hören auf; Appetit und Körpergewicht heben sich rasch; allgemeines Wohlbefinden stellt sich ein.
Erhältlich die Schachtel zu 3.— M. in allen Apotheken; wenn nicht vorrätig, auch direkt v. uns durch unsere Versandapotheke.
Ausführliche Broschüre kostenlos durch:
Ploch & Cie., Berlin SW. 68.
Ständige Niederlage in Halle:
Hirsch-Apotheke.

Die ersten
Amerikanischen Autos
kompl. mit **Gummibereifung**
elektrischer Beleuchtung
Anlaßvorrichtung
4 Sitzer Karosserie
ca. 10 Steuer PS
einfachste Handhabung
treffen in diesen Tagen in deutschem Hafen ein. Eilt Anfragen sind zu richten an
Spezialhaus für Kraftfahrzeuge
Dipl.-Ing. K. Theis,
Halberstadt, Breite Weg 69/70.
Telegr.-Adr.: „Autoteile", Telephon: 498 und Wohnung: 998

Pelzwaren!
In allen Pelzarten und den neuesten Formen, vom einfachsten bis zum elegantesten, in grosser Auswahl empfiehlt die
Pelzwaren-Fabrik
Aderhold & Müller
Inhaber: **J. Kaliga, Halle a. S.,** Gr. Ulrichstrasse 42. :: Telephon 1680.
Reparaturen u. Umarbeitungen werden schon jetzt angenommen.

Stadt-Theater
Mittwoch, d. 13. August. Anf. 7, Ende 10¼ Uhr:
Lohengrin.
Donnerstag, 14. August, Anf. 7½, Ed. 10¼ Uhr:
Der Erbförster.

Angebot:
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
ca. 150 Zimmer
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Alb. Martick Nachf.
Inh. Rich. Ziemer,
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Bad Wittekind.
Heute Mittwoch, abends 8 Uhr:
Extra-Konzert
von der
Kapelle des Füsil.-Regts. Nr. 36.

Apollo-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
„Grigri".
Operette v. P. Linke.
„Grigri" . . . H. Janowitz.
Vorverk. 9—1 u. 5—½7.

ZOO.
Donnerstag, d. 14. August, nachmittags 4 Uhr und abends 7½ Uhr:
Konzert
von der
Kapelle des Füsil.-Regts. Nr. 36.
Leitung:
Kapellmeister O. Haupt.
Solistin im Abendkonzert:
Konzertsängerin
Luise Naundorf.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 1 M (von 7 Uhr abends ab 75 Pfg.)
Kinder 50 Pfg.
Wittekind-Abonnenten haben zum Abendkonzert freien Zutritt.

Hansa-Hotel
neben Appollo.
Bes. A. Schladitz.
Zeitgem. gute Küche.
Skatgelegenheit.
Zimm.-Einheitspr. 3M

Versäumen Sie nicht
bei Abhaltung von Vergnügungen rechtzeitig meinen Saal zu bestellen. Auf Wunsch mit herrlicher Pflanzen- und Blumendekoration A189/5
B. Möllers, z. Rosengarten,
Fernsprecher 6672.

Hüte
Filz, Velour 2c. werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen umgearbeitet und in bekannt tadelloser Ausführung geliefert. A 183/5
A. Tenner, Hutfabrik, Mittelstr. 6, I.

Jalousien, Rolläden, Rollwände
liefern und reparieren h 1383/1
Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. Fernspr. 2106.

„Lacka"
die neue Farb-Bohnermasse

Seit „Lacka" kam in unser Haus, komm ich auch ohne Maler aus.

„Lacka"
die neue Farbbohnermasse
färbt und bohnert zugleich.
Jedermann sein eigener Maler
Keine abgetretenen, rauhen, unansehnlichen Fußböden mehr. Bei dem jetzigen Mangel an Oelen und Lacken ein
Riesenschlager
für alle einschlägigen Geschäfte.
Ladenpreis: 1-Pfund-Dose Mk. 6.—
Alleinige Hersteller:
Henkel & Co., Hannover
Fabrik chem.-techn. Produkte
Abteilung Fußbodenpräparate
Verkauf nur an Händler.
Engroslager und Alleinvertrieb: Fa. **„Merkur"** Einfuhr- und Handelsgesellschaft m. b. H., Halle a. S. Fernspr. 3425.

Optische Waren
preiswert und gut, empfiehlt
Otto Unbekannt
1 a Gr. Ulrichstrasse 1a. V1636 4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190813042/fragment/page=0004